

20 Jahre Zonta Vaduz

Was hinter dem exotisch anmutenden Namen steckt



Chiropraktik

RUGGELL – Die Gesundheitskommission Ruggell lädt am Mittwoch, den 1. Juni um 19.30 Uhr ins Foyer des Gemeindefaals Ruggell zu einem Vortrag von Dr. Markus Kindle, Chiropraktor SCG/ECU. Themen: Geschichte und Ausbildung, was behandelt ein Chiropraktor und Behandlungsmethoden, die Manipulation, Diskussion und persönliche Fragenbeantwortung. (PD)

VADUZ – Mit einem Empfang und einem Festessen feiert der Zonta Club Vaduz-Area am Samstag, 4. Juni, sein 20-jähriges Bestehen. Tagsüber findet in Vaduz die Delegiertenversammlung und der Liechtensteiner Club statt. Hier soll auch die Entscheidung über den Prix Zonta, einen Wissenschaftspreis für Frauen, die in der Forschung tätig sind, fallen.

In den wissenschaftlichen Fakultäten der Universitäten gibt es einen grossen Mangel an Frauen. Frauen in der Wissenschaft zu profilieren, zu unterstützen und positive Beispiele zu geben, die für junge Mädchen motivierend und zeitgemäss sind, ist eine wichtige Aufgabe. An der Inter-city-Sitzung der Zonta Clubs der Schweiz



und Liechtensteins in La Chaux-de-Fonds erhielt die Kommission Status der Frau deshalb den Auftrag, einen Zonta-Wissenschaftspreis zu organisieren – bestimmt für eine Frau, die in der Forschung tätig ist. Der Preis hilft, Talente zu fördern und Innovationskapazitäten in allen Bereichen zu vergrössern. Die Verleihung des Preises soll alle zwei Jahre stattfinden. Zonta ist ein weltweites Netzwerk berufstätiger Frauen für Frauen, die mit ihrem persönlichen Können und ihrer Erfahrung an den Aufgaben und den Problemen unserer Zeit mitarbeiten. Soziale Projekte werden hier ebenso unterstützt wie auch hervorragende Leistungen von Frauen gefördert und sichtbar gemacht. Anlässlich der Delegierten-Versammlung in Vaduz wird über die Durchführung dieses Preises entschieden. Zonta ist bereits 86 Jahre alt und dennoch kennt man die traditionel-

len Männerclubs Rotary und Lions besser. Dennoch ist Zonta kein elitärer Zirkel, für den ihn vielleicht manche halten. Zwar gehören zu diesem Netzwerk mit internationaler Ausrichtung prominente Frauen wie Jehan Sadat (Anwältin der Frauen im Islam), Simone Veil (Europa-Politikerin), Rita Levi-Montalcini (italienische Nobelpreisträgerin Medizin) oder Liv Ullmann (Schauspielerin und Unicef-Botschafterin), das schliesst aber keine Frau aus. Im Gegenteil: Die Vielfalt der bei Zonta vertretenen Berufe ist Programm; Berufsfrauen sind hier ebenso anzutreffen wie Hausfrauen und karitativ Tätige. Dadurch entsteht in den Clubs ein vielfältiger Gedanken- und Erfahrungsaustausch. Über den eigenen beruflichen Horizont zu schauen und Einblick in andere Berufe zu bekommen, ist für jedes Mitglied ein persönlicher Gewinn und fördert die gegenseitige Toleranz.

Gleichberechtigung und Hilfe für Frauen in aller Welt

Als Netzwerk berufstätiger Frauen setzt sich Zonta International für die Verbesserung der Stellung der Frau in rechtlicher, politischer, wirtschaftlicher sowie gesundheitlicher und beruflicher Hinsicht ein. Die Mitglieder von Zonta leisten persönliche und finanzielle Hilfe auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene. Zonta Clubs auf der ganzen Welt beteiligen sich mit Spenden an spezifischen Hilfsmassnahmen. Da sind Projekte gegen Gewalt und Unterdrückung von Frauen ebenso dabei, wie solche, die die Bildungsmöglichkeiten von Frauen verbessern helfen. Oberstes Ziel ist hierbei immer die Hilfe zur Selbsthilfe. Beispiele sind der Kampf gegen die Genitalverstümmelung von Mädchen und Frauen in Burkina Faso, gemein-



Dr. Anna Gerhards, Präsidentin von Zonta Vaduz.

sam mit Unicef. Oder seit 1990 das Projekt Five-O: Hier wird gemeinsam mit der International Federation of Business and Professional Women (BPW), den Soroptimist International (ST) u.a. Frauenorganisationen in Entwicklungsländern eine Berufsausbildung für Frauen mittels Kooperativen und Trainingsprogrammen ermöglicht.

Erfolgreiche Service-Projekte von Zonta Vaduz

Mit dem schon traditionellen Weihnachtsschleifen-Projekt wie auch der Spendensammlung anlässlich des Weihnachtsmarkts in Vaduz konnte Ende 2004 ein Spendenerlös von insgesamt 4000 Franken angeboten werden. Diese Beträge wurden dankenswerterweise vom Liechtensteinischen Entwicklungsdienst verdoppelt. Die Gelder sind in vollem Umfang in das von Zonta International geförderte Projekt mit Namen Mata Masa Dubara wie auch in die medizinische Versorgung des Krankenhauszentrums Saint-Damien in Ambanja / Madagaskar geflossen. Das so genannte Mata-Masa-Dubara-Projekt unterstützt im Bouza-Distrikt in Niger mit Hilfe von Ausbildung und Training Frauen in ihrem Kampf gegen die Immunschwächekrankheit Aids.

Das so genannte Mata-Masa-Dubara-Projekt unterstützt im Bouza-Distrikt in Niger mit Hilfe von Ausbildung und Training Frauen in ihrem Kampf gegen die Immunschwächekrankheit Aids.

Die Klinik auf Madagaskar hat sich auf Augenheilkunde spezialisiert, deckt aber auch die Gesundheitsversorgung der Region in einem Umkreis von 200 Kilometern ab. Über 70 % der Bewohner/-innen von Madagaskar leben unterhalb der Armutsgrenze. Dank der grosszügigen Einnahmen am Weihnachtsmarkt konnte die Arbeit des liechtensteinischen Vereins Madagaskarhilfe auf der ehemaligen französischen Kolonie im indischen Ozean ein kleines Stück mitgetragen werden.

Jede Reise beginnt mit dem ersten Schritt

Neben dem weltweiten Engagement für Frauen ist es Zonta Vaduz auch ein grosses Anliegen, im regionalen Umfeld tätig zu sein. Seit 1997 ist der Club auch Mitglied im Frauennetz Liechtenstein. Die Teilnahme in diesem Verbund vielfältiger Frauenorganisationen entspricht einem Grundsatz von Zonta International: überparteilich, überkonfessionell und weltanschaulich neutral zu sein. Eines ist jedoch klar: Nur wenn Zonta bekannter und durch neue Mitglieder unterstützt wird, können seine internationalen wie auch regionalen Projekte langfristig wirken und intensiviert werden. Frauen, die sich für eine Mitgliedschaft interessieren, sind immer willkommen. Der Mitgliedsbeitrag kostet rund 63 Franken im Monat.

Weitere Informationen sind bei der Präsidentin, Dr. Anne Gerhards, vaduz@zonta.li, oder im Internet unter www.zonta.li erhältlich.

Nina Schwarzkopf-Hilti/Anzeige

NACHRICHTEN

Kinderflohmarkt in Eschen

ESCHEN – Die Elternvereinigung Primarschule Eschen lädt alle Kinder und Erwachsene am Mittwoch, den 1. Juni von 14 bis 17 Uhr zum Kinderflohmarkt ein. Der Flohmarkt findet auf dem Dorfplatz Eschen statt. Neben dem bunten Markttreiben bieten wir auch für das leibliche Wohl allerlei an. Wir freuen uns auf euer Kommen!

Elternverein Eschen

Wäschgraba wird saniert

SCHAAN – Bei starken Niederschlägen traten in den letzten Jahren im Gebiet Gapetsch/Loch immer wieder Aufstauungen im Wäschgraba auf, die teilweise zu Kellerüberflutungen und Schäden an den Bauwerken führten. Die Gemeinde hat deshalb 2004 ein Sanierungsprojekt auf der 730 Meter langen Strecke von der Wiesengasse bis zum Einlauf im Gapetsch mit Gesamtkosten von rund CHF 1,2 Millionen genehmigt. An seiner Sitzung vom 25. Mai hat der Gemeinderat für die Ausführung der zweiten Etappe einen Kredit von 330 000 Franken freigegeben. Die Kosten sind im Voranschlag 2005 berücksichtigt. (PD)

Bekleidung für die Jugendfeuerwehr

SCHAAN – Die Freiwillige Feuerwehr Schaan hat zur Sicherung des Nachwuchses eine Jugendfeuerwehr gegründet, der bereits zehn Mitglieder angehören. Da die Mitgliederzahl bei der Erstellung des Budgets 2005 noch nicht bekannt war, genehmigt der Gemeinderat einen Nachtragskredit von 13 000 Franken für die Bekleidung der jungen Feuerwehrleute, einschliesslich der erforderlichen Reservebekleidung. Der Jugendfeuerwehr gehören Jugendliche ab dem vollendeten 12. Lebensjahr an. Die Absolventen können nach dem Übertritt in die Freiwillige Feuerwehr sofort als vollwertige Feuerwehrleute eingesetzt werden, ohne dass sie die sonst üblichen Grundkurse absolvieren müssen. (PD)

Tag der offenen Tür an der Oberschule Vaduz

VADUZ – Am Samstag, den 4. Juni von 7.35 bis 11.35 Uhr öffnet die Oberschule Vaduz ihre Türen für alle interessierten Besucherinnen und Besucher. Die Lehrerinnen und Lehrer möchten einen kleinen Ausschnitt aus ihrer täglichen Arbeit präsentieren und Einblick in einen zeitgerechten Unterricht gewähren. Die Besucher haben Gelegenheit, Schülerinnen und Schüler während des Unterrichts zu besuchen und so einen Schultag an der Oberschule Vaduz mitzuerleben. Die Schulleitung freut sich auf Ihren Besuch! (PD)

LLB Hauptsponsor bei Feuerwehr Triesenberg

Im Juni heult in Triesenberg das Feuerhörnle ...

VADUZ – Der 97. Liechtensteiner Feuerwehrtag findet in diesem Jahr in Triesenberg statt.

Beim jeweils im Sommer stattfindenden Feuerwehrtag messen sich sämtliche Feuerwehren Liechten-

steins. Damit der zweitägige Anlass zum Erfolg wird, ist die Feuerwehr Triesenberg besorgt. Sie sind die Veranstalter des Grossanlasses. Unterstützt wird der am 18. und 19. Juni 2005 auf der Sportanlage Leisawis stattfindende Anlass vom

Hauptsponsor, der Liechtensteinischen Landesbank AG.

Nachstehend das Programm:

Samstag, 18. Juni 2005

● 13 Uhr: Wettkampf der liechtensteinischen Feuerwehren

● Ab 18 Uhr: Unterhaltungsprogramm und Rangverkündigung des Wettkampfes

Sonntag, 19. Juni 2005

● 8.30 Uhr: Besammlung der Sektionen
● 9.30 Uhr: Festgottesdienst mit musikalischer Umrahmung
● Anschliessend Frühschoppen und Mittagessen
● 13.30 Uhr: Aufstellung zum Festumzug
● 14.30 Uhr: Offizieller Festakt
Zuschauerinnen und Zuschauer sind herzlich eingeladen, unsere Feuerwehren im Einsatz zu bewundern. (PD)



Freuen sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit: Von links Karl Eberle, Kommandant Feuerwehr Triesenberg, Dr. Cyril Sole, Leiter Corporate Communications LLB, Nicole Rutzer-Frick, Leiterin LLB-Geschäftsstelle Triesenberg, Horst Büchel, Fest-Präsident, und Reinold Röhler, Feuerwehr Triesenberg.

ANZEIGE

**Sicherheit verlieren?
Arbeitsplatz verlieren?**

Wir sind doch nicht blöd!

Schengen NEIN